

# Inhalt

- 11 Vorwort

## Gestaltungsideen über vier Adventssonntage

- 14 Mache dich auf!  
IRMGARD WIEST
- 19 Engel begleiten uns durch den Advent  
VERONIKA HECKMANN-HAGELOCH
- 26 Baut eine ebene Straße für unseren Gott  
ANTON SEEBERGER
- 30 Hören auf die Stille – Vernehmen einer Botschaft  
ANTON SEEBERGER

## Adventssonntage

- 36 Warten auf den Friedensbringer  
Erster Adventssonntag  
CARMEN GREMELSPACHER
- 39 Bereitet dem Herrn den Weg  
Zweiter Adventssonntag  
STEFAN FISCHER
- 42 Zeugnis geben ist mein Auftrag  
Dritter Adventssonntag  
GERHARD JAMMER

- 46 Fürchte dich nicht, sagt der Engel  
Vierter Adventssonntag  
MARTINA KLEISZ

## **Rorate-Feiern**

- 52 Meins Herzens Tür  
Erste Adventwoche  
ULRIKE MAYER-KLAUS
- 54 Lebenstraum  
Zweite Adventwoche  
CARMEN GREMMELSPACHER
- 57 Mit Licht erfüllt  
Dritte Adventwoche  
STEFAN FISCHER
- 60 Warten, Frieden, Glaube, Liebe  
Vierte Adventwoche  
MARTINA KLEISZ

## **O-Antiphonen**

- 66 O Weisheit  
17. Dezember  
ALEXANDER KRAUSE
- 68 O Adonai  
18. Dezember  
ALEXANDER KRAUSE

70 O Spross aus Isais Wurzel

19. Dezember

MARION BEXTEN

73 O Schlüssel Davids

20. Dezember

ANTON SEEBERGER

75 O Morgenstern

21. Dezember

ANTON SEEBERGER

77 O König der Völker

22. Dezember

ALEXANDER KRAUSE

79 O Immanuel

23. Dezember

CORNELIA REISCH

### **Früh- oder Spätschichten**

82 Zur Mitte gehen

MARTINA KLEISZ

86 Ich warte

STEFAN FISCHER

90 Aufmerksam werden

BEATE GREUL

## **Weitere Gottesdienste im Advent**

- 96 Sternstunden  
Hochfest der Gottesmutter Maria am 8. Dezember  
CARMEN GREMELSPACHER
- 98 Vertrauen einüben  
Bußfeier im Advent  
CHRISTIANE BUNDSCHUH-SCHRAMM

## **Schulgottesdienste**

- 104 Folge dem Stern  
Schulgottesdienst für Mittel-/Oberstufe  
ANKE SCHMITZER
- 109 Wünsche  
Schulgottesdienst Grundschule/Unterstufe  
SUSANNE HEPP-KOTTMANN

## **Heiliger Abend und Weihnachtsfest**

- 114 Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit  
Krippenfeier  
ANDREA NEININGER
- 122 Die Hirten von Betlehem  
Krippenfeier  
ANNETTE TRABER
- 127 Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe  
seines Herrn  
Weihnachten am Tag  
VERONIKA HECKMANN-HAGELOCH

## **Feste im Weihnachtsfestkreis**

- 132 Vom Heiligen gerahmt  
Fest der Heiligen Familie  
BARBARA STRIFLER
- 134 Das Jahr, noch einmal aufgeschnürt  
Silvester  
BARBARA STRIFLER
- 136 Wie ein offenes, leeres Gefäß  
Neujahr  
IRMGARD WIEST
- 138 Dem Stern unseres Lebens folgen  
Erscheinung des Herrn  
ANDREA NEININGER

## **Bausteine für Feiern in der Adventszeit**

- 144 Sehen und Hören  
Zum Gestalten einer Hausliturgie  
VERONIKA HECKMANN-HAGELOCH
- 148 Schmecken  
Zum Gestalten einer Hausliturgie  
SUSANNE HERZOG
- 151 Viele gute Wünsche  
Impuls am Anfang oder Ende einer Sitzung im Advent  
BEATE GREUL
- 154 Christus kommt in die Stadt  
Adventrede über das Lied »Wachet auf, ruft uns die Stimme«  
ANTON SEEBERGER

- 157 Anhang  
Bibelstellenregister
- 158 Textnachweise
- 159 Herausgeber, Autorinnen und Autoren

### **Hinweise**

Abkürzungen bei den Liedvorschlägen:

DsL = Dir sing ich mein Lied. Das Kinder- und Familiengesangbuch, Schwabenverlag, Ostfildern [2006]

EH = Erdentöne – Himmelsklang. Neue geistliche Lieder, Schwabenverlag, 6. Auflage 2007

GL = Gotteslob

## Vorwort

. . . . .

Jede Zeit, in der wir Gottes Nähe spüren, ist eine gute Zeit. Aber die Adventszeit ist vielleicht die Zeit, in der Menschen sich am liebsten und ganz selbstverständlich öffnen für die Nähe Gottes; die Zeit, in der sie danach suchen und ihr nachspüren. Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes bildet den Hintergrund der vorweihnachtlichen Atmosphäre. Wir Christen spannen über dieser Atmosphäre den fernen Horizont des wiederkommenden Christus auf. Jedenfalls überwiegt das Atmosphärische in dieser Zeit. Es kann die christliche Botschaft beflügeln, es kann sie auch erdrücken.

Wer im Dienst von Katechese, Liturgie und Verkündigung steht, der kennt die Gefährdungen dieser Zeit: Die Botschaft ins Stimmungsvolle einzubringen, auch auf die Gefahr hin, dass es darin untergeht; oder dem Stimmungsvollen zu trotzen, auch auf die Gefahr hin, dass Menschen es vermissen und abschalten.

Von jedem Prediger und jeder Gottesdienstleiterin wird erwartet, dass er oder sie das Festgeheimnis kreativ erschließt und theologisch kompetent verkündet. Das ist bei den alljährlich gleich bleibenden Bibeltexten und angesichts der unablässig vermarkteten christlichen Symbole und Bilder eine veritable Herausforderung.

Die vorliegenden Entwürfe für Gottesdienst und Verkündigung, für häusliche, schulische und gemeindliche Feiern möchten dazu eine Hilfe sein. Alle Beiträge sind schon einmal in der Praxis erprobt, bedürfen aber dennoch der individuellen Aneignung durch denjenigen, der einen Gottesdienst leitet, und durch die Gruppe oder Gemeinde, die ihn feiert.

Wenn der Hinweis aus dem Lied- und Buchtitel »Seht, die gute Zeit ist nah« die Menschen anregt, die Advents- und Weihnachtszeit christlich und kirchlich zu gestalten, und wenn sie durch unsere Verkündigung erfahren: »Gott kommt auf die Erde«, dann hat sich die Mühe von Autorinnen, Autoren, Herausgeber und Verlag gelohnt.

Stuttgart, am Fest Johannes des Täufers,  
24. Juni 2011

ANTON SEEBERGER





# Mache dich auf!

• • • • • • • • • • •

## Vorbemerkung

Die durchgehende Gestaltungsidee ist ein Weg, der aus braunen Tüchern gelegt wird. Dem Adventsweg zugeordnet ist der Liedruf »Mache dich auf und werde Licht« (EH 91). Der liturgische Ort des Gestaltungselementes ist an jedem Sonntag ein anderer.

## Erster Advent: Aufbrechen

### Vorbereitung

Braune Tücher, die zu einem Weg gelegt werden können; Schild mit der Aufschrift »Aufbrechen«, Kerze

### Gestaltungselement zu Beginn des Gottesdienstes

**Kind 1:** Wir feiern heute den ersten Advent. Eine besondere Zeit beginnt.

*Ein Weg aus Tüchern wird gelegt*

**Kind 2:** Wir sind eingeladen, aufzubrechen, damit Jesus bei uns ankommen kann.

*Schild mit der Aufschrift »Aufbrechen« wird zum Weg gestellt*

**Erwachsener:** Advent – Aufbrechen! Wie möchte ich den Weg durch den Advent gehen? Was ist wichtig? Wofür möchte ich mir Zeit nehmen?

*Kurze Stille*

**Kind 1:** Advent – Aufbrechen! Zeit haben für mich, für meine Mitmenschen, für Gott!

**Kind 2:** Ich muss aufbrechen, um Licht zu werden.

*Kerze wird zum Weg gestellt*

### Liedruf

EH 91, DsL 136 »Mache dich auf und werde Licht«

### Gebet

Guter Gott, vier Wochen lang sind wir eingeladen, den Weg durch den Advent zu gehen. Vieles wird uns auf diesem Weg begegnen und beschäfti-

gen. Wir bitten dich: Lass uns aufbrechen und spüren, was wichtig ist, damit dein Sohn bei uns ankommen kann.

## **Bitten**

- Lass uns aufbrechen und schenke uns Zeit, um zur Ruhe zu kommen.
- Lass uns aufbrechen und spüren, was wichtig ist.
- Lass uns aufbrechen und sehen, wer unsere Hilfe braucht.
- Lass uns aufbrechen, damit du ankommen kannst.

## **Zweiter Advent: Verändern**

### **Vorbereitung**

*Egli-Figur (Johannes der Täufer), Schild mit der Aufschrift »Verändern«, Kerze*

### **Gestaltungselement als Anspiel zum Evangelium**

*Kinder stehen bei dem Weg, der im vorigen Gottesdienst gelegt wurde.*

**Kind 1:** Wer ist das?

**Kind 2:** Das ist Johannes der Täufer. Von ihm hören wir heute im Evangelium. Viele Menschen sind zu ihm in die Wüste gegangen, weil sie spürten, dass er eine wichtige Botschaft hat.

**Kind 1:** Was hat er denn gesagt?

**Kind 2:** Kehrt um!

**Kind 1:** Was bedeutet das?

**Kind 2:** Überlege mal – umkehren. Wann muss jemand umkehren?

**Kind 1:** Wenn die Richtung nicht stimmt, der Weg falsch ist.

**Kind 2:** Genau, wenn jemand einen falschen Weg eingeschlagen hat. Dann muss er nachdenken, etwas verändern.

**Kind 1:** Verändern bei mir?

*Schild mit der Aufschrift »Verändern« und Egli-Figur werden zum Weg gestellt*

**Kind 2:** Ich muss etwas in meinem Leben verändern, um Licht zu werden.

*Kerze wird zum Weg gestellt*

### **Liedruf**

EH 91, DsL 136 »Mache dich auf und werde Licht«

## Bitten

- Lass uns spüren, wenn wir Wege gehen, die in eine falsche Richtung führen.
- Schenke uns Kraft, damit wir umkehren können.
- Öffne unsere Ohren, um deine Botschaft zu hören.
- Sei bei allen Menschen, denen es schwer fällt, umzukehren.

## Dritter Advent: Mut haben

### Vorbereitung

*Schild mit der Aufschrift »Mut haben«, Kerze*

### Gestaltungselement nach der Eröffnung

#### Liedruf

EH 91, DsL 136 »Mache dich auf und werde Licht«

**Liturg/Liturgin:** Um Licht zu sein, müssen wir aufbrechen, etwas verändern und –

**Kind 1:** Mut haben! – Was kann das bedeuten?

**Liturg/Liturgin:** Ich habe eine Idee. Wir überlegen zu jedem Buchstaben ein Beispiel!

**Kinder:** M – mich und andere annehmen

U – umkehren

T – trauen

H – helfen, auch dann, wenn es schwerfällt

A – auf andere achten

B – bei sich anfangen

E – ehrlich sein

N – nachdenken und handeln

Wenn jeder von uns mutig ist und zeigt, worauf es ankommt, dann wird es Licht in unserer Welt!

*Schild mit der Aufschrift »Mut haben« und eine Kerze werden zum Weg gestellt*